



INSTITUT FÜR DAS KULTURERBE SPANIENS

INSTITUT FÜR DAS KULTURERBE SPANIENS

Das Institut für das Kulturerbe Spaniens ist Teil des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport und befasst sich mit der Konservierung und Dokumentation von Kulturgut.

Die Aufgaben des Instituts setzen sich wie folgt zusammen:

- 1. Entwicklung und Durchführung der nationalen Pläne zur Konservierung von beweglichen und unbeweglichem Gütern des spanischen Kulturerbes.**
- 2. Einhaltung der Richtlinien der Forschungskriterien, Methoden und Techniken der Konservierung von Kulturerbe.**
- 3. Systematische Aufzeichnung vollbrachter Arbeiten.**
- 4. Ausbildung von Technickern und Spezialisten.**
- 5. Bewerbung und Förderung archäologischer Forschungsprojekte im Ausland.**

Konservation, Forschung, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit bilden die vier grundlegenden Säulen des Instituts. Es stützt sich dabei auf die Struktur seines Vorgängers, des „Institutes für Spanisches Historisches Kulturerbe“. Durch die Fortführung dieser Organisation wird eine dynamische Zusammenarbeit mit der lokalen und autonomen Verwaltung gewährleistet. Durch den ständigen Kontakt mit internationalen Fachkräften und Institutionen erfährt das Institut zudem immer neue Bereicherungen.

Um seine Arbeit durchzuführen benötigt das IPCE (Instituto del Patrimonio Cultural de España) eine ganze Bandbreite von Spezialisten verschiedener Fachrichtungen: Von Architekten bis Ethnografen, von Physikern und Geologen zu Bibliothekaren und Informatikern. Diese Fachkräfte stellen sich ihrer Aufgabe mit der nötigen multidisziplinären Perspektive, welche das komplexe Anliegen der Konservierung von Kulturgut erfordert.

DIE AUFGABENBEREICHE DES IPCE



KONSERVATION

Das IPCE (Instituto del Patrimonio Cultural de España) engagiert sich in verschiedensten Bereichen von Kunst- und Kulturgütern, wie zum Beispiel: Denkmäler, Kunstwerke, archäologische Objekte, Textilien, historische Dokumente und Bücher, etc.

Es beteiligt sich zudem an der Redaktion und Ausführung der „Nationalen Pläne für Kulturerbe“, welche die staatliche Leitfäden zum Umgang mit bestimmten Typen von Kulturgütern darstellen.

Neben der Konservierung werden im IPCE zudem folgende Funktionen erfüllt:

- Beratung zum fachgerechten Umgang mit Kulturgütern
- Ethnografische Forschung und Projektdurchführung
- Leitung der staatlichen Hilfsprogramme für archäologische Projekte im Ausland
- Erstellung von Topografien des Denkmalbestandes, Fotogrammetrien und Planzeichnungen
- Berichte des Leihverkehrs und Versand von Ausstellungen staatlicher Institutionen
- Koordination der Europäischen Denkmalschutztage (European Heritage Days)

AUSBILDUNG

Die Qualität jedes konservatorischen Eingriffes ist abhängig von Vollständigkeit und Aktualität der Bildung aller Techniker und Mitarbeiter. Daher führt das IPCE unter Beachtung nationaler und internationaler Kriterien verschiedene Bildungsveranstaltungen durch, wie Konferenzen, Kurse und Workshops.



FORSCHUNG

Die Forschung bildet den Dreh- und Angelpunkt jeder konservatorischen Handlung. Mithilfe moderner, wissenschaftlicher Methoden befasst sich das Institut mit folgenden Aufgaben:

- Beratung in der Methodenauswahl, dem Umgang und der Materialsvorbereitung von Kulturgütern
- Probennahme und Analyse
- Untersuchung des Materials auf originale und hinzugefügte Bestandteile
- Diagnose des Konservationszustandes
- Voruntersuchung der zur Restauration benutzten Materialien
- Bestimmung der Umweltfaktoren des üblichen Standortes der Kulturgüter und dementsprechende Vorgaben bei deren Transfer und Ausstellung





DOKUMENTATION

Der ausgiebige Bestand des Archives, der Bibliothek und der Fotothek des Institutes leisten durch ständige Neubewertung und Instandhaltung einen wertvollen Beitrag zur Erweiterung des Wissensstandes über Kulturgüter in Spanien.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

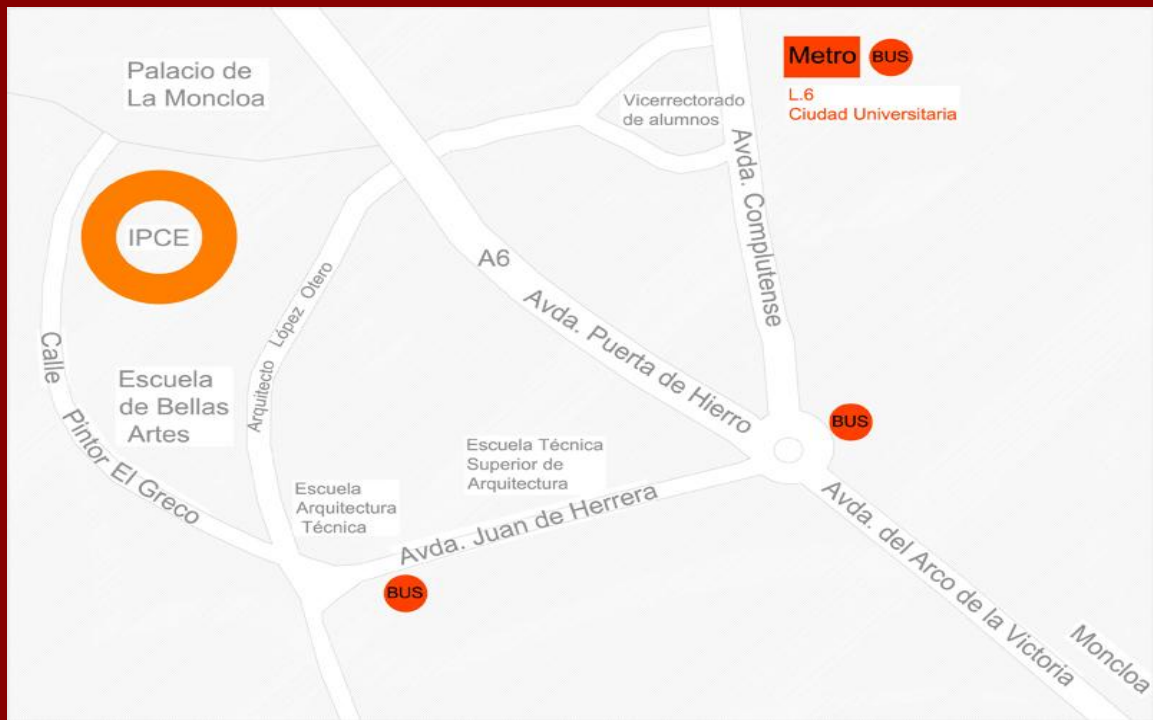
Durch die vielfältigen Aktivitäten des Instituts herrscht eine aktive Kommunikation zu der öffentlichen Verwaltung, sowie zu staatlichen und privaten Einrichtungen. Dies wird unter anderem durch die jährlichen Veröffentlichungen „Patrimonio Cultural de España“ und „Informes y Trabajos“ erreicht, welche wissenschaftliche Artikel und Rezensionen enthalten.

Um die Struktur und Arbeit im IPCE zu verdeutlichen, werden regelmässig Ausstellungen und themenspezifische Führungen angeboten. Aktuelle Informationen über Events und Neuigkeiten werden auch mit Hilfe der sozialen Medien verbreitet.

Facebook: <https://es-es.facebook.com/ipcepatrimonio>

Twitter: <https://twitter.com/ipcepatrimonio>





INSTITUT FÜR DAS KULTURERBE SPANIENS

Calle Pintor El Greco, 4
(Ciudad Universitaria)
28040 Madrid

Tel.: (+34) 915 504 400
Fax: (+34) 915 504 444
Web: ipce.mcu.es

Metro:
Moncloa (Linie 3 und 6)
Ciudad Universitaria (Linie 6)

Bus: Linien 46, 82, 132, 133, G

KONTAKT

Generelle Information
<http://ipce.mcu.es/contacte.html>

Archiv
Öffnungszeiten: Montag – Freitag,
von 9 bis 14.30 Uhr
Email: archivo.ipce@mecd.es
Tel.: (+34) 915 504 499

Bibliothek
Öffnungszeiten: Montag – Freitag,
von 9 bis 14.30 Uhr
Email: ipce.biblioteca@mecd.es
Tel.: (+34) 915 504 439 / 36 / 41

Fotothek
fototeca.ipce@mecd.es

Abteilung Archäologie
arqueologia.ipce@mecd.es

Abteilung Architektur
arquitectura.ipce@mecd.es

Bewegliche Kulturgüter
restauracionbm.ipce@mecd.es

Öffentlichkeitsarbeit
difusion.ipce@mecd.es

Service der Dokumentation
documentacion.ipce@mecd.es

Ausbildung
formacion.ipce@mecd.es

Forschung
investigacion.ipce@mecd.es

Bücher und Dokumente
librosydocum.ipce@mecd.es

Direktorat des IPCE
subdireccion.ipce@mecd.es

